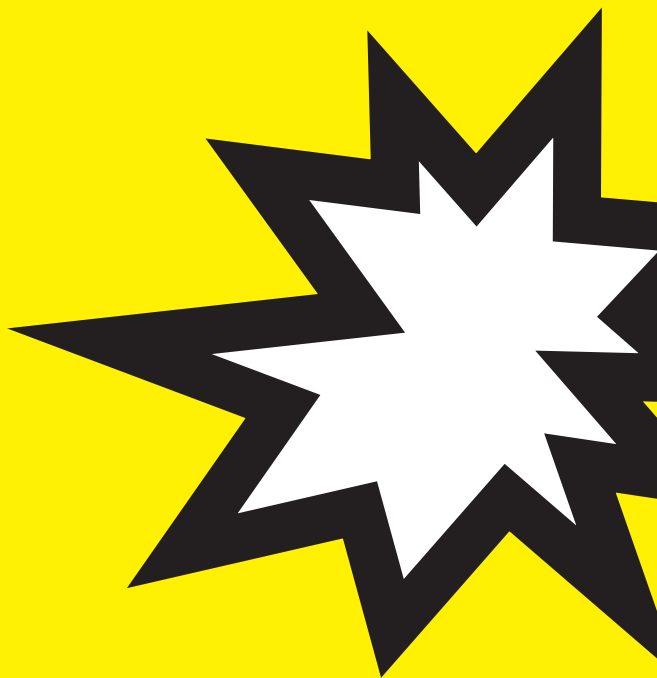


Sicher unterwegs an der ETH Zürich

Verhaltenshinweise für das Vorgehen im Notfall



Inhalt

Über dieses Dokument	5
Melden von Notfällen – Grundsätze	6
Personenunfall, medizinischer Notfall	9
Brand, Verrauchung	11
Explosion	13
Evakuierung	15
Belästigung, Drohung, Stalking	17
Gewalt	19

**Personenunfall,
medizinischer Notfall**

Brand, Verrauchung

Explosion

Evakuierung

**Belästigung, Drohung,
Stalking**

Gewalt

Feuer – was tun?
Fire – what to do

1. Alarmzentrale anrufen
 Call the Emergency Desk



2. Sich und andere retten
 Save yourself and others



3. Türen schliessen
 Close doors



4. Brand bekämpfen
 Fight the fire



Alle Notfälle / All emergencies: 888
 Extern / External: 044 342 11 88
 ETH Zürich, SGU, www.ethz.ch/sgu

Evakuierung – was tun?
Evacuation – what to do

1. Andere informieren
 Spread the word



2. Gebäude verlassen
 Leave the building



3. Evakuationsleiter informieren
 Inform the evacuation leader



4. Zum Sammelplatz gehen
 Go to the assembly point



Unfall – was tun?
Accident – what to do

1. Alarmzentrale anrufen
 Call the Emergency Desk



2. Erste Hilfe leisten
 Administer first aid



3. Herzstillstand – reanimieren
 Cardiac arrest – resuscitate



4. AED (Defibrillator) anwenden
 Use the AED (defibrillator)



Alle Notfälle / All emergencies: 888
 Extern / External: 044 342 11 88
 ETH Zürich, SGU, www.ethz.ch/sgu

emergencies: 888
 044 342 11 88
www.ethz.ch/sgu

Über dieses Dokument

Im Notfall sind wir alle gefordert: Konfrontiert mit einer aussergewöhnlichen Situation, gilt es gleichzeitig, rasch zu handeln und Ruhe zu bewahren. Doch wie reagieren wir, wenn in unserer unmittelbaren Nähe ein medizinischer Notfall eintritt, ein Brand ausbricht, wenn wir Zeuge von Gewalt gegen Dritte werden oder direkt davon betroffen sind?

Wie wir als ETH-Angehörige uns in solchen Situationen am besten verhalten, darum geht es in dieser Broschüre. Sie finden darin Szenarien von akuten Notfällen und die entsprechenden Anweisungen. Notfallsituationen in Labors oder Werkstätten sind nicht abgebildet, da für diese Räume separate Notfallplakate erarbeitet wurden. Dazu gelten für bestimmte ETH-Standorte (z.B. Lugano oder Basel, aber auch für den Technopark Zürich) andere Abläufe. Die betroffenen Nutzer erhalten eine separate Dokumentation. Hinweise zu präventiven Massnahmen finden Sie auf der SGU-Website www.sicherheit.ethz.ch →, dort insbesondere im Kurskalender: Aus- und Weiterbildung → Kurskalender →.

Seien Sie sich bewusst, dass Unfälle und Notfälle passieren können. Damit Sie im Ereignisfall wissen, wie vorzugehen ist, schauen Sie sich diese Broschüre von Zeit zu Zeit an und haben Sie sie für den Notfall griffbereit. Verschaffen Sie sich auch einen Überblick über die Fluchtwege und die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel – z.B. Feuerlöscher – in dem Gebäude, in dem Sie sich aufhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Sicherheit bei Ihrer Tätigkeit an der ETH Zürich.

Melden von Notfällen – Grundsätze

Als oberster Grundsatz für das Verhalten im Notfall gilt: **Begeben Sie sich selber nicht in Gefahr, um anderen zu helfen – Ihre eigene Sicherheit geht vor!** Entscheidende erste Handlung ist die Alarmierung.

1.

Bewahren Sie Ruhe!

2.

Alarmieren

Kontaktieren Sie die Alarmzentrale der ETH Zürich, diese ist das ganze Jahr rund um die Uhr besetzt:

von internen Telefonanschlüssen	888
von externen Telefonanschlüssen	044 342 11 88

Ist die Situation lebensbedrohlich, kontaktieren Sie direkt die externen Notfalldienste:

Feuerwehr	0-118
Internationale Notruf-Nr.	0-112
Polizei	0-117
Ambulanz	0-144

3.

Melden Sie einen Vorfall nach direkter Alarmierung der externen Notfalldienste immer auch der Alarmzentrale. Sie ist die Drehscheibe für alle Notfälle an der ETH Zürich und muss über solche Ereignisse informiert sein.

Bleiben Sie möglichst ruhig, sprechen Sie langsam und melden Sie in folgender Reihenfolge:

Meldeschema

Wo – Ort des Ereignisses (Gebäude, Stockwerk, Raum-Nr., Lift usw.)

Was – Art des Ereignisses (welche Art von Hilfe ist erforderlich?)

Wer – Name und Telefon-Nr. der anrufenden Person

Wann – Zeitpunkt des Ereignisses

Wie viele – Anzahl Betroffene

Weiteres – zusätzliche Informationen von Bedeutung für die Intervention

Legen Sie den Hörer nicht auf. Warten Sie, bis der Operator in der Alarmzentrale Ihnen mitgeteilt hat, was er organisieren wird und was Sie weiter tun sollen. Lassen Sie den Operator das Gespräch beenden.

Melden Sie aussergewöhnliche Ereignisse in Ihrem Umfeld der Alarmzentrale. Sie tragen damit dazu bei, dass potenzielle Notfälle frühzeitig erkannt und verhindert werden können.

Meldeschema

Wo – Ort des Ereignisses (Gebäude, Stockwerk, Raum-Nr., Lift usw.)

Was – Art des Ereignisses
(welche Art von Hilfe ist erforderlich?)

Wer – Name und Telefon-Nr. der anrufenden Person

Wann – Zeitpunkt des Ereignisses

Wie viele – Anzahl Betroffene

Weiteres – zusätzliche Informationen von Bedeutung für die Intervention

Lebensbedrohliche Situation – kontaktieren Sie die externen Notfalldienste!

Ambulanz	0-144
Feuerwehr	0-118
Internationale Notruf-Nr.	0-112
Polizei	0-117
REGA	0-1414



Personenunfall, medizinischer Notfall

Ereignis

Jemand wurde verletzt oder benötigt medizinische Hilfe. Die Art des Vorfalls bedingt den Einsatz des Erste-Hilfe-Teams oder der Sanität.

Verhalten

1. **Alarmieren Sie die Alarmzentrale** (gemäss Meldeschema)
von internen Anschlüssen 888
von externen Anschlüssen 044 342 11 88
Die Alarmzentrale bietet das Erste-Hilfe-Team auf und alarmiert, falls nötig, die Ambulanz.
2. **Leisten Sie Erste Hilfe**
Unterstützen Sie das aufgebotene Erste-Hilfe-Team.
3. **Weisen Sie die Ambulanz ein**
Wird die Ambulanz gerufen, müssen Helfer am vereinbarten Ort auf diese warten, sie einweisen und den Sanitätern den schnellsten Weg zu den Verletzten zeigen.

Weiteres

Sorgen Sie dafür, dass auch die Alarmzentrale informiert wird, falls Sie ein Ereignis direkt den externen Notfalldiensten gemeldet haben. Als Drehscheibe für Notfälle an der ETH Zürich muss diese über alle Ereignisse informiert sein.

Leichte Verletzungen

In allen ETH-Gebäuden stehen Ihnen in den Gängen und an den Notfallposten Erste-Hilfe-Kits mit Verbandsmaterial zur Verfügung.

Unsicherheit über die Schwere einer Verletzung oder Komplikationen

Unbedingt den Arzt aufsuchen.

Augenverletzungen (Chemikalienspritzer etc.)

Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Meldeschema

Wo – Ort des Ereignisses (Gebäude, Stockwerk, Raum-Nr., Lift usw.)

Was – Art des Ereignisses
(welche Art von Hilfe ist erforderlich?)

Wer – Name und Telefon-Nr. der anrufenden Person

Wann – Zeitpunkt des Ereignisses

Wie viele – Anzahl Betroffene

Weiteres – zusätzliche Informationen von Bedeutung für die Intervention

Lebensbedrohliche Situation – kontaktieren Sie die externen Notfalldienste!

Feuerwehr	0-118
Internationale Notruf-Nr.	0-112
Polizei	0-117
Ambulanz	0-144

Brand, Verrauchung

Ereignis

Sie entdecken in einem Raum ein Feuer oder stellen Rauchentwicklung fest. Das Ereignis kann dazu führen, dass ein Gebäude evakuiert werden muss (siehe Seite 15).

Verhalten

1. **Alarmieren Sie** entweder ...
... **die Alarmzentrale** (gemäss Meldeschema)
Interne Anschlüsse 888
Externe Anschlüsse 044 342 11 88
... oder direkt die Feuerwehr (via Handfeuermelder oder unter der Telefonnummer 0-118)
... sowie die Menschen in Ihrem nahen Arbeitsumfeld.
2. **Informieren/Retten Sie andere, ohne sich selber dabei in Gefahr zu begeben**
3. **Schliessen Sie Türen und Fenster**
4. **Bekämpfen Sie einen Brand mittels Feuerlöscher, falls möglich**
5. **Verlassen Sie das Gebäude und gehen Sie unter keinen Umständen zurück, bevor es die Einsatzkräfte wieder freigegeben haben**
6. **Melden Sie wichtige Informationen den Einsatzkräften (ETH-Brandalarmequipe oder Feuerwehr)**

Weiteres

Sorgen Sie dafür, dass auch die Alarmzentrale informiert wird, falls Sie ein Ereignis direkt den externen Notfalldiensten gemeldet haben. Als Drehscheibe für Notfälle an der ETH Zürich muss diese über alle Ereignisse informiert sein.



Meldeschema

Wo – Ort des Ereignisses (Gebäude, Stockwerk, Raum-Nr., Lift usw.)

Was – Art des Ereignisses
(welche Art von Hilfe ist erforderlich?)

Wer – Name und Telefon-Nr. der anrufenden Person

Wann – Zeitpunkt des Ereignisses

Wie viele – Anzahl Betroffene

Weiteres – zusätzliche Informationen von Bedeutung für die Intervention

Lebensbedrohliche Situation – kontaktieren Sie die externen Notfalldienste!

Feuerwehr	0-118
Internationale Notruf-Nr.	0-112
Polizei	0-117
Ambulanz	0-144

Explosion

Ereignis

Bei einer Explosion werden grosse Energiemengen freigesetzt. Explosionen treten oft unvermittelt auf und kündigen sich vorher nicht an. Eine Explosion kann dazu führen, dass ein Gebäude evakuiert werden muss (siehe Seite 15).

Verhalten

1. **Verlassen Sie sofort das Gebäude und gehen Sie unter keinen Umständen zurück, bevor es die Einsatzkräfte wieder freigegeben haben**
2. **Alarmieren Sie** entweder ...
... **die Alarmzentrale** (gemäss Meldeschema)
Interne Anschlüsse 888
Externe Anschlüsse 044 342 11 88
... oder direkt die Feuerwehr (via Handfeuermelder oder unter der Telefon-Nr. 0-118).
3. **Gehen Sie auf sichere Distanz zum Gebäude**

Weiteres

Sorgen Sie dafür, dass auch die Alarmzentrale informiert wird, falls Sie ein Ereignis direkt den externen Notfalldiensten gemeldet haben. Als Drehscheibe für Notfälle an der ETH Zürich muss diese über alle Ereignisse informiert sein.



Gebäude mit grosser Personenbelegung

CAB	ETZ	HIL	HPP	LEE	NW
CHN	FHK	HIT	HPR	LFO	RZ
CLA	GLC	HPF	HPS	LFV	SLA
CNB	HCI	HPH	HPT	LFW	
ETA	HG	HPK	HPV	ML	
ETF	HIB	HPL	HPZ	MM¹	
ETL	HIF	HPM	IFW	NO	

(Info unter: www.sicherheit.ethz.ch → Evakuierung; Stand 1.1.2020)

¹ Da sich der Sammelplatz dort befindet, wird bei einer Evakuierung des MM kein Sammelplatz eingerichtet.

Evakuuation

Ereignis

Eine Evakuuation eines Gebäudes kann wegen Brand, Bombendrohung, Gasaustritt etc. angeordnet werden. Die ETH Zürich unterscheidet zwischen zwei Gebäudetypen, für die das Vorgehen im Fall einer Evakuuation unterschiedlich ist.

A) Gebäude mit grosser Personenbelegung haben ein grösseres Gefahrenpotential (z.B. Labors) oder beherbergen zeitweise eine grosse Personenzahl.

Verhalten

1. **Informieren/Retten Sie andere, ohne sich selber dabei in Gefahr zu begeben**
2. **Befolgen Sie die Anweisungen** (Rettungskräfte, Lautsprecherdurchsagen, SMS, E-Mail, Telefonie)
3. **Verlassen Sie das Gebäude ruhig**
4. **Gehen Sie zum Sammelplatz**
5. **Melden Sie wichtige Informationen den Einsatzkräften**
6. **Kehren Sie erst wieder ins Gebäude zurück, wenn die Einsatzkräfte es freigegeben haben**

Weiteres

Ausserhalb der üblichen Bürozeiten wird kein Sammelplatz eingerichtet. **Eine SMS-Alarmierung erfolgt nur**, wenn Sie Ihre Mobiltelefon-Nr. unter www.adressen.ethz.ch → registriert haben.

B) Übrige Gebäude (z.B. reine Bürogebäude, kleine Gebäude etc.) weisen weder besondere Gefahren auf, noch halten sich darin grosse Personenzahlen auf. Deshalb wird kein Sammelplatz eingerichtet.

Verhalten

1. **Informieren/Retten Sie andere, ohne sich selber dabei in Gefahr zu begeben**
2. **Befolgen Sie die Anweisungen** (Rettungskräfte, SMS, E-Mail, Telefonie)
3. **Verlassen Sie das Gebäude ruhig**
4. **Melden Sie wichtige Informationen den Einsatzkräften**
5. **Kehren Sie erst wieder ins Gebäude zurück, wenn die Einsatzkräfte es freigegeben haben**



Meldeschema

Wo – Ort des Ereignisses (Gebäude, Stockwerk, Raum-Nr., Lift usw.)

Was – Art des Ereignisses
(welche Art von Hilfe ist erforderlich?)

Wer – Name und Telefon-Nr. der anrufenden Person

Wann – Zeitpunkt des Ereignisses

Wie viele – Anzahl Betroffene

Weiteres – zusätzliche Informationen von Bedeutung für die Intervention

Lebensbedrohliche Situation – kontaktieren Sie die externen Notfalldienste!

Internationale Notruf-Nr.	0-112
Polizei	0-117
Ambulanz	0-144

Belästigung, Drohung, Stalking

Ereignis

Belästigung

Eine Person oder mehrere Personen treten gegenüber Ihnen oder anderen ETH-Angehörigen störend oder belästigend auf. Die Betroffenen werden dadurch stark belastet und können die Situation nicht mehr alleine bewältigen.

Drohung

Eine oder mehrere Personen bedrohen Sie oder andere Personen an der ETH.

Stalking

Stalking ist das willentliche und wiederholte (beharrliche) Verfolgen oder Belästigen einer Person über einen längeren Zeitraum. Durch dieses Verhalten fühlt sich die gestalkte Person unmittelbar oder auch mittelbar bedroht.

Verhalten

1. **Alarmieren Sie** entweder ...
 - ... **die Alarmzentrale** (gemäss Meldeschema)
 - Interne Anschlüsse 888**
 - Externe Anschlüsse 044 342 11 88**
 - ... oder die Fachstelle Bedrohung & Gewalt
 - Interne Anschlüsse 2 30 30**
 - Externe Anschlüsse 044 632 30 30**

Diese bieten entsprechende Fachpersonen auf.
2. **Schützen Sie sich selbst**

Ziehen Sie sich bei einer drohenden Eskalation in sichere Räumlichkeiten zurück und/oder beziehen Sie andere Personen zur Unterstützung ein.



Weiteres

Bitte informieren Sie die Alarmzentrale bei allen bedrohlichen Zwischenfällen, damit wir potenzielle Konflikte im Ansatz erkennen und bewältigen können.

Meldeschema

Wo – Ort des Ereignisses (Gebäude, Stockwerk, Raum-Nr., Lift usw.)

Was – Art des Ereignisses
(welche Art von Hilfe ist erforderlich?)

Wer – Name und Telefon-Nr. der anrufenden Person

Wann – Zeitpunkt des Ereignisses

Wie viele – Anzahl Betroffene

Weiteres – zusätzliche Informationen von Bedeutung für die Intervention

Lebensbedrohliche Situation – kontaktieren Sie die externen Notfalldienste!

Internationale Notruf-Nr.	0-112
Polizei	0-117
Ambulanz	0-144

Gewalt

Ereignis

Sie werden Opfer physischer Gewalt, beobachten Gewaltausübung gegen andere Personen an der ETH oder erfahren von Suizid-äusserungen.

Verhalten


1. **Alarmieren Sie die Alarmzentrale** (gemäss Meldeschema)
Interne Anschlüsse 888
Externe Anschlüsse 044 342 11 88
Die Alarmzentrale bietet SGU auf und alarmiert, falls nötig, die Polizei.
2. **Schützen Sie sich selbst**
Ziehen Sie sich in sichere Räumlichkeiten zurück und/oder beziehen Sie andere Personen zur Unterstützung ein.
3. **Bei Grossereignissen (z.B. Amok): Befolgen Sie die Anweisungen** (Rettungskräfte, SMS, E-Mail, Telefonie, Push-Nachricht EduApp)

Weiteres

Bitte informieren Sie die Alarmzentrale bei allen bedrohlichen Zwischenfällen, damit wir potenzielle Konflikte im Ansatz erkennen und bewältigen können.

Eine Push-Nachricht von der EduApp erhalten Sie nur, wenn Sie das in Ihren Mobiltelefoneinstellungen so eingerichtet haben.





ETH Zürich
Abteilung Sicherheit, Gesundheit
und Umwelt (SGU)
HCH
Hochstrasse 60
8092 Zürich
Telefon +41 44 632 30 30
www.sicherheit.ethz.ch →

© ETH Zürich, Januar 2020